

Lokale



Notizen

### Hans Renk Rektor der Landschulen

Es hätte nicht viel gefehlt und ich hätte noch unter einem vierten Rektor, oder wie er früher hieß, Inspektor, in einer Riehener Schulstube geamtet. Vom Frühjahr an werden nämlich die Schulen von Riehen und Bettingen ein eigenes, ein selbständiges Rektorat mit Sitz in Riehen haben. Herr Rektor Dr. Stricker behält einen Teil seiner städtischen Schulen und gibt die Landschulen ganz ab. Als ersten Rektor in Riehen hat der Regierungsrat Hans Renk, Lehrer und Hausvorsteher im Hebelschulhaus gewählt, also einen Mann aus eigenem Boden. Das freut uns alle. Seine Kollegen kennen ihn als einen gewissenhaften, zuverlässigen Lehrer und schätzen seine gewinnende, menschenfreundliche Art. Müssen wir den neuen Rektor den Riehemern noch lange vorstellen? Er amtet ja seit 1951 auch als Mitglied des Engeren Gemeinderates und des Bürgerrates. Doch einige Daten gehören in diesen Hinweis. Renk wurde 1903 in Chiasso



(Photo Gerd Pinsker)

geboren, wo sein Vater als SBB-Beamter tätig war. Als die Familie 1918 nach Riehen übersiedelte, beherrschte der nachmalige Schüler der Oberen Realschule neben seiner Muttersprache auch die Sprache der Miteidgenossen enet dem Berg. Er war also später im Gemeinderat der gegebene Verhandlungsbevollmächtigte mit der Tessiner Patengemeinde. Nach dem Studium an den Universitäten Basel und Grenoble, die er mit dem Mittellehrerexamen abschloß, und nach kurzer Vikariatszeit in Basel, war der junge Lehrer von 1927—1933 an der Schweizerschule in Mailand tätig. Dann wurde Renk an die Real- und Sekundarschule Riehen gewählt. Seit 1953 amtet er im Hebelschulhaus, wo er auch das Amt des Schulhausvorstehers betreut. Einige Jahre diente Renk als 1. Experte der Pädagogischen Rekrutenprüfungen auf dem Platz Basel. Man darf auch diesen Dienst als eine für das neue Amt gewinnbringende Tätigkeit betrachten. — Der neue Rektor ist mit Schülern, Lehrerschaft und Eltern seines Wirkungsfeldes aufs beste vertraut. Wo wird er amten? Nun, das Rektorat

wird mitten im Dorfkern untergebracht werden, in der ehemaligen Werthemannschen Liegenschaft im alten Schulhof im Erlensträßchen 10, wo schon 1863 ein Lehrzimmer und Lehrerwohnungen eingerichtet worden sind. Im Erdgeschoß ist heute bekanntlich eine Schulküche untergebracht, und im 1. Stock sollen die Räumlichkeiten für das Rektorat bereitgestellt werden. Der neue Rektor wird also in allernächster Nähe einer seiner Schulen sein. Er wird jede Pause den fröhlichen Lärm der Kinder hören, und ich kann ihn versichern, es ist der angenehmste Lärm in unserer so lärmsüchtigen Zeit.

Wir gratulieren Hans Renk herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm zu seinem schönen und gewiß nicht immer leichten Amt alles Gute. — Und da ich nicht Dein Untergebener bin, darf ich Dir, lieber Hans Renk, noch einen Rat geben. Wenn Du einmal findest, du möchtest und müßtest einen Tag ausspannen — denn Deine Ferienzeit ist jetzt eingeschränkt —, so erinnere Dich an die schöne Rheinfahrt nach Straßburg, auf der wir uns noch während Deiner Mailänder Zeit kennen lernten. Ich bin sofort zu einer Wiederholung bereit (Tel. genügt) und höre Dir dann zu, wenn Du von den Freuden und Leiden eines Rektors erzählst.  
E. W.